

## Bericht vom Zuchtviehmarkt des Rinderzuchtverbandes Franken am Dienstag, 17.07.2018, in der Dettelbacher Frankenhalle

### Großvieh:

Insgesamt wurden zum Markt am 17. Juli in der Dettelbacher Frankenhalle 26 Stück Großvieh aufgetrieben.



*Kat.-Nr. 3 ein Haribo-Sohn vom Betrieb Herrmann, Landkreis WÜ; (Käufer: Besamungsstation CRV).*

Insgesamt waren vier der sieben aufgetriebenen Bullen in Wertklasse 1 gekört, wovon zwei in den Prüfeinsatz wechselten. Das Spitzengebot erhielt ein hochtypisierter Haribo-Sohn bei 17.000 €.



*Kat.-Nr. 5 ein Salvavenia-Sohn vom Betrieb Johannes, Landkreis NES; (Käufer: Besamungsverein Neustadt/Aisch).*

Aufgrund der Erntearbeiten war sowohl das Angebot an Jungkühen, als auch die Anzahl der interessierten Käufer gering, was sich im Marktverlauf widerspiegelte.

Die 11 verkauften Jungkühe konnten im Schnitt ein gutes Tagesgemelk von 30,8 kg Milch, bei 2,8 kg Minutengemelk, vorweisen. Die 10 Fleckvieh Jungkühe der Wertklasse 2 erlösten im Durchschnitt 1.530 Euro (1.400 bis 1.700 Euro). Eine angebotene Gelbvieh Jungkuh wurde um 1.320 € verkauft.

Die 7 verkauften Fleckvieh Kalbinnen konnten im Durchschnitt um 1.469 Euro (1.320 bis 1.620 Euro) abgesetzt werden.

### Kälbermarkt:

Insgesamt wurden 316 Kälber aufgetrieben.

Zwei männliche Zuchtkälber der Rasse Fleckvieh konnten zur weiteren Aufzucht verkauft werden. Darunter war ein genomisch getestet, reinerbig hornloses Kalb des Bullen Setro, sowie ein untypisiertes Kalb des Bullen Janda. Die männlichen Nutzkälber verteilten sich auf 215 Fleckvieh-, 21 Gelbvieh- und 5 Holsteinkälber. Insgesamt war die Nachfrage im Vergleich zu den vorgehenden Märkten gut und konnte aufgrund des knappen Angebotes nicht gedeckt werden. Allerdings erfreuten sich sehr leichte Kälber unter 70 kg und ältere, qualitativ schlechtere Kälber, dennoch nur einer geringen Nachfrage und mussten Preisabschläge hinnehmen.

Die Fleckviehkälber wogen im Mittel 89 kg und konnten um 6,18 Euro netto bzw. 6,84 Euro brutto einen Käufer finden. Es wurden damit 549 Euro netto bzw. 608 Euro brutto je Tier bezahlt. Gelbviehkälber erlösten bei 88 kg Durchschnittsgewicht 5,91 Euro brutto je Kilo. Die Holstein-Kreuzungskälber mit 73 kg Gewicht wurden um 3,47 Euro brutto verkauft.

Insgesamt wurden 54 weibliche Zuchtkälber angeboten und restlos verkauft. Die 52 Fleckviehtiere wogen 100 kg und konnten um 3,73 Euro brutto je kg (= 373 Euro brutto je Tier) abgesetzt werden. Die 19 weiblichen Nutzkälber zogen gegenüber dem letzten Markt nochmal leicht an. Die 19 verkauften Fleckviehkälber wogen 87 kg und erlösten 3,47 Euro brutto je kg.

Der nächste Kälbermarkt ist am **07.08.2018**, Großviehmarkt mit Zuchtkälberversteigerung ist am **28.08.2018**.